

Sommersportfest der TU Clausthal läuft glatt über die Bühne

Hochschulsport trägt Uni-Meisterschaften in Basketball und Beachvolleyball aus – Einzelne Kurse stellen sich den Studenten vor

Von Sören Skuza

Clausthal-Zellerfeld. Es ist ein jährliches Ereignis und ein wichtiger Termin im Kalender des Hochschulsports: das Sommersportfest an der TU Clausthal. Zum Sportinstitut der Oberharzer Uni sind am Mittwochnachmittag wieder etliche Studenten und Uni-Angehörige geströmt, nicht nur, um sich über die Sportangebote an der TU zu informieren.

Stefan Marxen ist erleichtert. Der kommissarische Leiter des Hochschulsports erzählt gegenüber der GZ, wegen der gerade erst zu Ende gegangenen Jubiläumsfeierlichkeiten zum 250. Bestehen der TU Clausthal, sei es schwierig gewesen einzuschätzen, wie gut das Sommersportfest besucht werden würde. Am Ende sei aber alles „sehr gut“ gelaufen. Etwa 200 bis 250 Leute seien gekommen, auch wenn das nicht ganz leicht zu beurteilen sei, weil sich das Fest ja über mehrere Stunden und ein großes Areal verteilt.

Die einzelnen Sportarten des Hochschulsports haben sich wie gewohnt präsentiert, und auch die



Beim Sommersportfest können Interessierte die vielen Angebote des Hochschulsports ausprobieren.

zum Fest laufenden Hochschulmeisterschaften im Basketball und Beachvolleyball sind laut Marxen hervorragend über die Bühne gegangen.

Im vergangenen Jahr sah das noch ganz anders aus, da hatte wie berichtet das Regenwetter einen

Strich durch die Beachvolleyball-Rechnung gemacht. In jedem Jahr ein Highlight ist die Bierstaffel, bei der jedes Mitglied eines Teams eine Bahn läuft, ein Bier (oder Wasser) trinkt und seinen Mitspieler abklatscht, der das Ganze wiederholt. Sechs Staffeln haben sich am Mitt-



Parallel zum Sportfest werden die Hochschulmeisterschaften im Basketball ausgetragen. Fotos: Skuza

woch zusammengefunden, berichtet Stefan Marxen.

Etabliert habe sich auch die Zusammenarbeit mit der Techniker-Krankenkasse, die nicht nur als Sponsor aufgetreten sei, sondern sich auch mit ihrer Reaktionswand beteiligt habe.

„Immer wieder ein Eye-Catcher“, sagt der kommissarische Leiter des Hochschulsports. Diesmal konnten die Studenten sie auch gleich in die Summer-Games integrieren, bei denen sie in kleinen Teams über den Nachmittag verteilt Aufgaben erledigen.